

Föhrenwald bei Widendorf am Mannhartsberge, war längst wieder verloren gegangen.

Ein Brief Zanardini's bringt die Beschreibung einer neuen, von Hrn. Ritter v. Heufler aufgefundenen Conferve, die er *Cladophora Heufleri* Zanard. benannte. (Sida.)

Die Blumenausstellung des Herrn Abel in Wien.

Wer vielleicht glaubt, unsere Handelsgärtner seien noch un-
gemein weit hinter den deutschen und belgischen zurück und kä-
men nur selten über die Marktwaare hinaus, dem empfehlen wir
das Etablissement des Herrn Abel zu besuchen, und er wird sich
gewiss vom Gegentheil überzeugen. Einen deutlichen Beweis davon
gab seine heurige Blumenausstellung. Ueber 300 blühende Pflanzen-
arten hatte Abel in zwei Häusern zusammengestellt, und wenn auch
die Modelblumen der Jahreszeit: *Rhododendron*, *Azalea*, *Acacia*,
Cineraria am reichsten vertreten waren, so waren dennoch auch
andere Pflanzen in Menge vorhanden, die ausser Herrn Abel wohl
wenige Gärten aufweisen können. Die *Rhododendra* und *Azaleen*
fielen durch ihre Farbenpracht und Blütenreichthum gewiss jedem
Besucher zuerst in die Augen, und wirklich sind manche der hier
aufgestellten Varietäten die Perfection der Gartenkunst in diesen
Fache, z. B. *Rhod. arb. farsarianum fl. pl.*, *ochroleucum*, *Queen*
Victoria etc. Von *Azaleen* waren bei 30 Sorten aufgestellt, von de-
nen sich besonders *A. exquisita*, *white perfection*, *Prince Albert*
etc. am meisten auszeichneten. Ueberhaupt ist Herr Abel's
Sammlung die grösste in Wien. Die *Acacien* waren durch 40 Arten
vertreten, worunter manche seltene und schöne Species, z. B. *A.*
deora, *spiralis*, *leucatuera*, *marginata* etc. Die Namen der übr-
igen, wenn auch vorzüglichern Pflanzen zu merken, war bei einem
einmaligen Besuche wohl nicht möglich, wir erwähnen daher nur
Einige, die uns besonders in die Augen fielen. Diess waren: *Cean-*
otus dentatus, *Franciscea ezimia*, *Metrodorea atropurpurea*,
Eristemon nerifolium und *scabrum*, *Chorozema rhombeum*, *Colum-*
nea macrantha, *Ronessa estebanensis*, *Phyllarthron Bojerianum*,
Barbatenia Rogerii etc. Für den blossen Blumenfreund dürften
aber die zahlreichen *Cinerarien* von grösserm Interesse gewesen
sein, als alle jetzt erwähnten Seltenheiten. Und gewiss gereicht die
mannigfaltige Farbenvariation dieser Pflanzen Herrn Abel zur
grossen Ehre, da die meisten dieser Varietäten in dem Etablissement
desselben selbst gezogen wurden, und viele derselben erst getauft
werden müssen. Man muss wirklich staunen, woher die Gärtner
noch überhaupt Namen für ihre neugezogenen Varietäten zu finden
wissen. Die ganze Mythologie, Geld- und Adelsaristokratie, das
schöne Geschlecht und die Gärtnerwelt ist schon in unseren mo-
dernen Zierblumen repräsentirt, und doch finden die Gärtner stets
neue passende Namen für ihre neuen Pfleglinge, wenn auch gewisse
Namen, wie z. B. *Queen Victoria* und *Prince Albert* bei jeder

Gattung von Zierblumen erhalten müssen. Ausser den aufgestellten blühenden Pflanzen gibt es freilich des Schenswerthen noch Vieles in diesem Garten, von dem wir aber unsern Lesern später ausführlicher berichten wollen und wir erwähnen nur noch, dass Herr A b e l ausser den zahlreichen Häusern, in denen beinahe sämmtliche neue Culturpflanzen zu finden sind, ein eigenes Haus für *Orchideen* besitzt, von denen er bis jetzt schon bei 200 Sorten cultivirt.

A. P.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die Pflanzen-, Obst- und Gemüse-Ausstellung des Gartenbauvereines in Brünn fand am 16. — 18. v. M. statt und zeichnete sich vor den frühern ähnlichen Ausstellungen durch eine weit grössere Anzahl ausgestellter Gegenstände und überhaupt durch eine regere Theilnahme aus.

— Die landwirthschaftliche Central-Direction der Provinz Sachsen zu Schloss Bedra bei Merseburg hat einen Preis von 100 Thalern für die beste Schrift, welche eine „Anleitung zum Handelsgewächs-Bau für die kleinern Besitzer, mit Berücksichtigung der Verhältnisse der Provinz Sachsen,“ enthält und einen zweiten Preis von ebenfalls 100 Thalern für eine „populäre Schrift, welche den Schullehrern als Leitfaden beim landwirthschaftlichen Unterrichte dienen könnte.“

— Die mathematisch-naturwissenschaftliche Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften wird ihre Sitzungen im Monate Mai am 13., 21. und 27. abhalten.

— Die 30. allgemeine Versammlung der k. k. Steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft wurde in Gratz, am 20. April, unter dem Vorsitze Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann abgehalten.

Correspondenz.

— Spalato, Ende April. — In Bezug auf den in Nr. 15. dieser Blätter vorkommenden Artikel über die Giftpflanzen aus der Familie der *Papilionaceen* muss ich bemerken, dass mir ein Arzt in Imoski, in dessen Nähe der *Cytisus Weldenii Visiani* in ungeheurer Menge wächst, gesagt hat, dass man die Beobachtung gemacht habe, dass der Genuss der Milch derjenigen Ziegen, welche die Blätter dieses Strauches fressen, Ueblichkeiten, Schwindel und Bauchgrimmen verursache, welche mehrere Stunden lang anhalten. Die Schafe rühren die Blätter nicht an. Ich habe von diesem *Cytisus* sehr vielen Samen nach Wien und anderwärts gesandt, und man sagte mir, dass dieser Strauch in mehreren Gärten Wiens als Zierpflanze, wozu er sich seiner schönen goldgelben Blüten wegen allerdings eignet, getroffen werde. Es wäre also leicht, hierüber Untersuchungen und Beobachtungen anzustellen. In Dalmatien ist so etwas nicht zu erwarten. — Ich erinnere mich aber irgendwo gehört oder gelesen zu haben, dass man dem Blasenstrauch (*Colutea arborescens*, in Dalmatien häufig) giftige Eigenschaften beilegt, von welchem aber der citirte Artikel nichts erwähnt. Eine andere Pflanze,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Pawlowski A.

Artikel/Article: [Die Blumenausstellung des Herrn Abel in Wien. 150-151](#)